

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung 25.04.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 18.05.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 19.05.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	17.06.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41030-E2-0015 Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer Leistung

22A0088N Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-E2-0015	Baumaßnahme: Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche
Vergabenummer: 22A0088N	Leistung: Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg	22A0088N
Leistung	
Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0088N
---------------	----------

Baumaßnahme

Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.06.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 27.10.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**Zufahrtsstraße+Teilfläche Abstellplatz 28.10.2022****Restfläche Abstellplatz 27.10.2023****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Trotz Errichtung der Abstellfläche in zwei Teilabschnitten, ist das gesamte, erforderliche Material zu bestellen und zwischen zu lagern.

Die Ausführung erfolgt dann für die erste Teilfläche bis Oktober 2022, und die Fertigstellung der Restfläche der Abstellfläche bis Oktober 2023 (siehe 1.1).



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0015	Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer	Leistung
22A0088N	Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-E2-0015**Vergabenummer **22A0088N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0088N	
Baumaßnahme Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0088N	
Baumaßnahme Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0088N	
Baumaßnahme Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0015	Rückbau Geb.142/ 143, Kfz- Abstellfläche
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg
Vergabenummer	Leistung
22A0088N	Elektroinstallation f. KFZ-Abstellfläche

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s
 L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s

Projekt-Daten

Projektbezeichnung : Ferdinand von Schill Kaserne Torgelow Spechtberg

Projektname : KFZ Abstellfläche

Los: KG440 Starkstromanlage

Straße : Neumühler Straße 10b

PLZ Ort : 17358 Torgelow

Auftraggeber-Daten

Auftraggeber : Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
 Mecklenburg- Vorpommern (SBL M-V)
 Geschäftsbereich Neubrandenburg

Straße : Neustrelitzer Straße 121
 PLZ Ort : 17033 Neubrandenburg
 Telefon / Fax: (0395) 38070-0 /3807799

Angebotssumme nettoEuro
Euro

19,00% MehrwertsteuerEuro
Euro

 Angebotssumme bruttoEuro
Euro

=====

(ungeprüft) (geprüft)

Beschreibung der Anlage

Beschreibung der Anlage

Allgemeines

Die Errichtung einer neuen Beleuchtungsanlage erfolgt auf der Basis eines einfachen zweckdienlichen Anlagenaufbaues unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik neuester Ausgabe. Der Neubau erfolgt als Komplettleistungserbringung. Vorhandene Bestandsbeleuchtung ist aus dem Baufeld zu entfernen. Ein vorhandener Kabelverteilerschrank stört im Baufeld und muss umgesetzt werden. Die Bestandskabel sind abzuklemmen und zu verlängern und müssen aus dem Baufeld umverlegt werden. Der Kabelverteilerschrank ist außerhalb des Baufeldes neu aufzustellen. Die Abstellfläche wird mit LED Leuchten max. 8m Beleuchtungsmasten ausgeleuchtet. Die Kabelverlegung erfolgt im Erdreich. Die Erdarbeiten zum Graben werden durch den Elektrofachbetrieb durchgeführt. Die Beleuchtungsmaste werden in Fundamentrohren aufgestellt und anschlieÙe mit einem Betonkranz versehen. Ebenfalls ist ein neuer Beleuchtungsschrank für die Steuerung aufzustellen. Alle Klemmarbeiten sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen
 Grundlage für die haustechnische Planung bilden die bautechnischen Unterlagen, die eine klare Aussage zur geplanten funktionellen Lösung innerhalb des Objektes ausweisen.

Weitere Planungsgrundlagen bzw. Vorschriften für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen:
 - Auftrag zur Planung der elektrotechnischen und informationstechnischen Anlage
 - Zahlreiche Vorabstimmung mit dem Auftraggeber, den Versorgungsträgern und dem Architekturbüro
 - Diverse DIN VDE-Normen neuester Fassung
 - AMEV-Richtlinien
 - LAR (Leitungs-Anlagen-Richtlinie)

Weitere Hinweise auf spezielle Normen:
 - TAB für Mittelspannungsschaltanlagen 2008
 - Technische Anschlussregeln Mittelspannung" E VDE-AR-N 4110
 - Betrieb von elektrischen Anlagen DIN VDE 0105-100
 - DIN 18382 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV

Vor Beginn der Bau- und Montagearbeiten sind rechtzeitig Absprachen und Einweisungen mit der Bauleitung und dem Auftraggeber zu führen. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die VDE-Vorschriften, DIN-Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Berufliche Richtlinien, Montage- und Verlegehinweise sowie - Richtlinien über Kreuzungen und Näherungen mit anderen Versorgungsträgern zu beachten und einzuhalten. Die Realisierung der Arbeiten erfolgt nach VOB.

Revisionsunterlagen
 Die Revisionsunterlagen müssen spätestens mit der Schlußrechnung vorliegen, wenn nicht die Vorlage zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich ist. Die Lieferung der Revisionsunterlagen ist Bestandteil der Leistungserbringung des Auftragnehmers und ist im Angebot entsprechend zu berücksichtigen.

01 **Baustelleneinrichtung**

01.10 **Einrichten und Räumen der Baustelle**
 Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Demontagearbeiten			
	<p>In den Einheitspreisen sind die erforderlichen Geräte und Materialien einzukalkulieren. Das Säubern und Beräumen gehört mit zu den Arbeiten und ist in den Einheitspreisen enthalten. Für erforderliche Arbeiten, die mit zusätzlichen Arbeitsbühnen oder Arbeitskränen nur zu bewältigen sind, müssen vor Beginn der Arbeiten die Genehmigungen vom Bauherrn und von anderen Behörden eingeholt werden. Die für diese Arbeiten benötigten Geräte sind in den Einheitspreisen der Demontage enthalten. In den Demontagearbeiten sind die Klemmarbeiten zur Freischaltung der Anlage und alle anderen Arbeiten für spannungsfreies Arbeiten in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Eine örtliche Besichtigung vor Abgabe des Angebotes wird vorgeschlagen.</p>			
02.10				
	Demontage der alten Beleuchtungshauptverteilung			
	<p>Demontage der alten Beleuchtungshauptverteilung als Außensäule mit Steuerungsbauteilen nach Umschlußarbeiten komplett freiklemmen, demontieren und entsorgen nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Stand der Technik in Abstimmung mit dem Bauherrn fachgerecht entsorgen als Komplettleistungserbringung.</p>			
	1,000	St		
02.20				
	Bestandsleitungen erkunden			
	<p>Bestandsleitungen erkunden Versorgungsleitungen im Baufbereich sowie Abzweigungen vom Hauptkabel sind mittels Messtechnik zu orten und festzustellen. Der ermittelte Leitungsverlauf ist mit den Bestandsunterlagen zu vergleichen und zu vervollständigen. Einzukalkulieren sind Änderungen und Bearbeitung von: - Kabelzugplänen - Nachtschaltungsunterlagen - Bestandsunterlagen Geänderte Bestandszeichnungen sind je 1x im DXF Format sowie 3x Papierformat dem Bauherrn zu übergeben.</p>			
	1,000	St		
02.30				
	Mastleuchte mittels Hubbühne			
	<p>abklemmen und demontieren. Material schonend transportieren und dem BwDLZ übergeben</p>			
	2,000	St		
02.40				
	Straßenbeleuchtungsmast Metall mit LPH bis 7 m demontieren			
	<p>Straßenbeleuchtungsmast Metall mit Einfachausleger LPH bis 7 m demontieren sowie der vorhandenen Verkabelung demontieren und fachgerecht entsorgen. Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abklemmen und entfernen der vorhandenen Verkabelung - Beleuchtungsmast mittels Handschachtung freilegen - Kraneinsatz zur Demontage - Beleuchtungsmast laden, transportieren und Material schonend zum BwDLZ transportieren und einlagern 			
	2,000	St		
02.50				
	Kabelverteilersschrank aus dem Baufeld entfernen			
	<p>Kabelverteilersschrank aus dem Baufeld entfernen, ausgraben und Bestandsleitungen abklemmen und freilegen, Schrank demontieren und dem Betreiber/nutzende Verwaltung übergeben</p>			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.60				
Betonfundament abbrechen und entsorgen Betonfundament ca. 1 m3 zurMastsicherung Betonfundament abbrechen und entsorgen Betonfundament ca. 1 m3 zur Mastsicherung mittels Stemmgerät abbrechen, laden und Entsorgen				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Erdarbeiten			
	<p>Erdarbeiten sind nach DIN 18300 und unter größter Vorsicht auszuführen. Die Verwendung Erdarbeitsmaschinen ist bei der Bauleitung zu erfragen.</p> <p>Soweit vorhandene Anpflanzungen aufzunehmen sind, sind diese auch wieder einzusetzen.</p> <p>Kabelgräben sind ca. 0,6 bis 0,8 m tief nach den Richtlinien auszuheben. Die Sohle ist mit ca. 10 cm Kiesschüttung einzuebnen. Nach der Kabelverlegung ist ebenfalls eine 10 cm Kiesschüttung vorzunehmen. Der Graben ist mit Trassenband auszulegen und mit ausgehobenen Boden zu schließen. Der Boden ist zuverfästigen, damit ein Absinken verhindert wird. Überschüssiger Boden ist abzutransportieren. Die Kabelverlegung ist unter Einhaltung der erforderlichen Biegeradien im Kiesbett zu verlegen. Bei Kreuzungen und Näherungen sind die geforderten Abstände einzuhalten. Oberhalb des Erdreiches sind die Kabel in verzinkte Stahlrohre einzuziehen.</p>			
03.10		Boden Graben Kabel BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten T bis 0,7mSohlen-B 0,3-0,4m STL-Bau 2013-04 002 538		
	<p>Boden der Gräben für Kabel, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art sowie geschätzte Anteile in % 50/50</p> <p>ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich planieren, Arbeiten mit Gerät.</p>			
03.20	920,000	m		
	Boden Graben Kabel BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten T bis 0,7mSohlen-B 0,3-0,4m STL-Bau 2013-04 002 538			
	<p>Boden der Gräben für Kabel, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art sowie geschätzte Anteile in % 50/50</p> <p>ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich planieren, Arbeiten von Hand.</p>			
03.30	5,000	m		
	Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben.			
	<p>Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben. Das Kabel ist auf eine Kies/Sand Bettung zu verlegen. Das benötigte Material ist zu berücksichtigen.</p>			
03.40	920,000	m		
	Verdichtungsnachweis erbringen			
	<p>Untergrund verdichten, für befestigten Flächen Verdichtungsgrad DPr 100% , Verformungsmodul mind. 45 MN/m², einschl. Verdichtungsnachweise mittels Plattendruckversuch Bodenklasse 2 - 4.</p>			
03.50	25,000	St		
	Markierung Trasse Kabelwarnband Beschriftung STL-Bau 2012-10 051 1983			
	<p>Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, Beschriftung</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ACHTUNG KABEL			
	verlegen 40 cm über Kabel.			
	920,000	m		
03.60	Such- Schachtung nach erdverlegten Kabel und Leitungen			
	Such- Schachtung nach erdverlegten Kabel und Leitungen, Schachttiefe bis 0,8m, Arbeiten sind mit Hand auszuführen, Boden seitlich lagern und anschließend das Schachtloch wieder verfüllen und verdichten. Zerstörtes Kabelwarnband ersetzen und neu verlegen. Arbeiten sind unter großer Vorsicht durchzuführen.			
	1,000	St		
03.70	Mastgruben für Beleuchtungsmasten			
	Mastgruben für Leuchten ausheben und fachgerecht nach Einbau der Mastfundamente verfüllen. Mastgruben in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,80 x 0,80 x 1,20 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	23,000	St		
03.80	Muffengruben für NS-Muffen 1,20 m x 1,20m x 0,80 m herstellen			
	Muffengruben für NS-Muffen 1,20 m x 1,20 m x 0,80 m herstellen, Kiesschicht einbringen und wieder verfüllen einschl. fachgerechter Verdichtung. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	9,000	St		
03.90	Betonfundamente liefern und fachgerechteinbauen			
	für Straßenbeleuchtungsmast bis LPH H 8,00 m Betonfundament aus zu lieferndem Beton C 20/25 Maße der Grube: 0,80 x 0,80 x 1,00 m liefern und fachgerecht einbauen			
	23,000	St		
03.100	Mast- Fundamentrohre fürStraßenbeleuchtungsmasten			
	gerippte Ausführung aus Kunststoff, DN 500 mm, Länge 1000 mm liefern und fachgerecht einbauen, nach Setzen der Beleuchtungsmasten entsprechend verkeilen und verfüllen mit steinfreiem Füllmaterial, der obere Abschluss ist mit Beton laut Herstellerangaben zu verfüllen. Abschlussdeckel für Mast- Fundamentrohre liefern und fachgerecht einbauen			
	Fabrikat: Hauff oder gleichwertig angebotenes Fabrikat: <u>.....</u> (Bietereintrag)			
	23,000	St		
03.110	Kabelschutz- und Einführungsrohre für Mastzuleitung			
	2 Stück Länge 0,50m EN 40 zum Schutz der Versorgungskabel liefern und fachgerecht montieren			
	23,000	St		
03.120	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen zum Schutz der Kabelisolierung			
	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen zum Schutz der Kabelisolierung vor Beschädigungen an scharfen Kanten der Kabeleinführungsöffnung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.130	12,000	St		
	Strassendurchörterung zum Kreuzen von Strassen ca. 6,00 m bis 10,00 m			
	Strassendurchörterung zum Kreuzen von Strassen und Wegen innerhalb der Kabeltrassenführung. Zum Schutz von Kabel und Leitungen wird ein Schutzrohr DN 100 ins Erdreich mit eingebracht. Für die Durchörterung werden auf beiden Strassen-seiten Arbeitsgruben benötigt. Strassenbreite : ca. 6,00 m Stutzrohr: DN 75			
03.140	2,000	St		
	Itg. NYM-J 3x1,5 vorh.Kabelrinne/Kanal			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle. liefern und verlegen			
03.150	450,000	m		
	Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Graben/Kabelkanalform			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung. liefern und verlegen			
03.160	995,000	m		
	Kabel NYY-J 3x2,5RE			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72. liefern und verlegen			
03.170	350,000	m		
	Anschliessen von Kabel/ Leitungen 5x16an beigestellten Betriebsmitteln,			
	Querschnitt bis 5 x 16 qmm an Betriebsmitteln anschließen incl. Zubehör			
03.180	35,000	St		
	Kabel NAYY-J 4x35RE			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NAYY-J 4 x 35 RE, Al-Zahl 406. liefern und im offenen Kabelgraben verlegen			
03.190	60,000	m		
	Kabel NAYY-J 4x95 SE			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NAYY-J 4 x 95 SE, Al-Zahl 1102. liefern und im offenen Kabelgraben verlegen			
03.200	50,000	m		
	Kabel NAYY-J 4x120SM			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NAYY-J 4 x 120 SM, Al-Zahl 1392. liefern und im offenen Kabelgraben verlegen			
03.210	45,000	m		
	Verbindungsmuffe im Freien			
	Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Schrumpftechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel 1 Querschnitt/Adernzahl 35mm ² /4 Anzahl/Typ gehende Kabel 1 Querschnitt/Adernzahl 35mm ² /4 liefern und Montage im Freien.			
03.220	2,000	St		
	Verbindungsmuffe im Freien			
	Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Schrumpftechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel 1			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Querschnitt/Adernzahl 95mm ² /4 Anzahl/Typ gehende Kabel 1 Querschnitt/Adernzahl 95mm ² /4 liefern und Montage im Freien.		
03.230	2,000	St Verbindungsmuffe im Freien Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Schrumpftechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel 1 Querschnitt/Adernzahl 120mm ² /4 Anzahl/Typ gehende Kabel 120mm ² /4 Querschnitt/Adernzahl 1 liefern und Montage im Freien.		
03.240	2,000	St Verbindungsmuffe im Freien Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Schrumpftechnik, Querschnitt/Adernzahl bis 5x16mm ² / 5 liefern und im Freien montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör.		
03.250	1,000	St Gießharzmuffen liefern und fachgerecht montieren Gießharzmuffen liefern und fachgerecht montieren Gießharzmuffe als Durchgangs- oder Abzweigmuffe 25/16 qmm in Schraubtechnik systemgeprüft nach DIN VDE 0278-623 Aus grauem, schlagfestem Polypropylen mit Zugentlastungs- Schellen mit Kompaktklemmring und Einzelklemmen liefern und montieren. als komplette Leistung		
03.260	1,000	St Abzweigmuffe 30Grad im Freien Abzweigmuffe 0,6/1 kV, Abzweig 30 Grad, in Gießharztechnik, Querschnitt/Adernzahl bis 5x16mm ² liefern und im Freien montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör.		
03.270	1,000	St Endkappen zum Verschließen von Erdkabeln bis 25 bis 55 mm Endkappen zum Verschließen von Erdkabeln bis 25 bis 55 mm		
03.280	1,000	St Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel DN90 Erdoberfläche-Rohrscheitel D 0,6-0,8m STLB-Bau 2021-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, DN 90, in Wegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,6 bis 0,8 m.		
03.290	98,000	m Leistungsanschluß an das Bestandsnetz herstellen im Beleuchtungsmast herstellen einschl. - bereitgestellten Mastanschlusskasten montieren - gegebenenfalls Halterungen ändern oder anpassen - bis zu 3 St. Leitungsendverschlüsse 4 x 25 qmm demontieren - Rückbau der alten Leitungen aus dem Beleuchtungsmast - nach Anmuffung die neuen Leitungen in den Beleuchtungsmast einführen - bis zu 3 St. Endverschlüsse 5 x 16 qmm montieren		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Mastleitung nachsetzen und anschließen als komplette Leistung		
03.300	1,000	St		
		Trasse erkunden		
		STLB-Bau 2012-10 051 1192		
		Vorh. Kabeltrasse erkunden, einmessen, einzeichnen in vorh. Lagepläne, Maßstab 1:250, in 2-facher Ausfertigung, gefaltet DIN A 4, Übergabe 20 Werktage vor der Abnahme.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 Anschlusssäule Außen

- An den Türinnenseiten ist eine Plantasche anzubringen
- Anfertigung von Werkstattzeichnungen. Die Zeichnungen umfassen:
 Ansichtszeichnungen M 1:10 mit Bezeichnungen aller sichtbaren Einbauteilen, Stromlaufplänen des Verteilers, Stückliste mit Angabe der Typen und Herstellerbezeichnungen, Bezugsquellennachweis sofern erforderlich.
- Lieferung und Montage aller Einbaugeräte
- benötigte Klemmen, Kammschienen, Sammelschienen, Kleinmaterial
- Befestigungsmaterial und Installationsleitung
- Die Einbaugeräte sind unter Berücksichtigung der vorhandenen Hauptverteilung auszuwählen. Eine Systemreinheit ist einzuhalten.

04.10 Freischalten

Freischalten der vorhandenen Straßenbeleuchtung aus dem öffentlichen Netz der Stadt Neubrandenburg in Absprache mit dem Betreiber bzw. mit der für die Beleuchtungswartung beauftragten Elektrofirma.

Klärung aller Formalitäten, Führung von Abstimmungen und Einholung notwendiger Genehmigungen

Nicht mehr benötigte Kabel sind weitestgehend zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Ein Entsorgungsnachweis ist beizubringen.

04.20 7,000 St

Steuerungsschrank für Straßenbeleuchtung

einschl. Dimm- Ansteuerung sowie Nachtschaltung/Fernsteuerung
 Straßenbeleuchtungsanschlusssäule liefern und montieren mit Zähler- und Abgangsverdrahtung
 Zählerplatz TSG - Platz
 Verteiler 5-reihig
 Verteiler 1-reihig (modifiziert)
 mit Montagevorrichtung für HAK 100A
 mit 2 Zählerfeldabdeckungen IP 54
 komplett ausgerüstet und verdrahtet mit

- Hauptschalter 63 A
- Steuersicherungen 6 A
- Hand/O/ Automatikschalter
- 2 Kanal Dämmerungsschalter
- 2- Kanal Digitalschaltuhr
- 2xLeistungsschütze 63 A,
- 2xLeistungsschütze 25 A,
- Leitungsschutzschalter,
- Schrankbeschriftung
- bis zu 6 Leistungsabgänge 3-polige

Sicherungsautomaten C16 und die zugehörigen Abgangsklemmen, einschl. erforderlicher Verdrahtung für die o.g. Steuerungsarten.
 Abschließbar (inkl. Schlüssel und Schloss mit Schließsystem)
 Schaltschrank liefern und am Bestimmungsort aufstellen
 einschl. Bodenaushub und Betonfundamente sowie sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten als komplette Leistung, Säule mit Granulat ausstatten.

Fabrikat:
 (ist vom Bieter einzutragen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.30	1,000	St		
<p>Kabelverteilersäule nach DIN EN 61439, Schutzart IP 44 Kabelverteilersäule nach DIN EN 61439, Schutzart IP 44, mit Eingrabsockel, aus glasfaserverstärktes Polyester FS 833.5 nach DIN EN 14598 mit Recyclat. Kabelverteilersäule mit Sammelschienen-System zum Einbau für NH-Sicherungslastschaltleisten. Profiliertes Gehäuse im Rippendesign. Mit Sammelschienen-System 4-polig E-Cu 30 x 6 mm. Tür mit Öffnungswinkel 180 Grad bei freiem Stand und 90 Grad bei angereihten Gehäusen. Türen sind aushängbar, Türanschlag links oder rechts möglich. Schließung mit Schwenkhebel und Drei-Punkt-Basküleverschluss, Einfachschließung mit Profilhalbzylindern. Die Belüftung erfolgt über labyrinthartig ausgebildete Lüftungskanäle und ist durch Eindringen von Fremdkörpern stochersicher. Eingrabsockel und Kabelverteilersäule bilden eine Einheit. Ein Bodenrost ist empfohlen. Zur Btauungsvermeidung ist der Sockel bis zur Höhe der Kabelbefestigungsschiene innen mit Sockelfüller aufzufüllen.</p>				
04.40	1,000	St		
<p>Erdarbeiten zum Aufstellen des Kabelverteilerschranks Grube für Kabelverteilerschrank ausheben und fachgerecht nach Einbau des Verteilers verfüllen. Baugrube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,80 x 0,80 x 1,20 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen</p>				
04.50	1,000	St		
<p>NH00-Sicherungs-Lastschaltleiste 160A, für Sammelschienenmontage NH00-Sicherungs-Lastschaltleiste 160A, für Sammelschienenmontage Abstand 185mm. Nach DIN VDE 0660/107 und IEC 947-3 geeignet für NH-Sicherungseinsätze nach DIN 43620/1. Bestehend aus 3-poligem Schaltleistenunterteil und plombierbarem Griff Einsatz, Berührungsschutz am Griff, mit verschiebbarem Klarsichtfenster zur Spannungsprüfung, allpolig schaltend, mit Universalanschluss Schraube M8, mit drehbaren Montagehaken Anschlussquerschnitt bei flexiblem Leiter: 2,5 - 95mm² Betriebstemperatur: -25 bis 55 °C Drehmoment: 14Nm Frequenz: 50/60 Hz Gerätelebensdauer, elektrische Schaltspiele: 200 Gesamtverlustleistung unter Nennstrom: 22 W Isolationsspannung: 1000 V Schutzart: IP3X Tiefe installiertes Produkt: 123 mm Zulässiger Bemessungsstrom unter 1 Sekunde: 5 kA</p>				
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05		Beleuchtung		
		<ul style="list-style-type: none"> - sämtliche Kosten für die mechanische Montage sowie des elektrischen Anschlusses - Lieferung und Montage von Klein-, Befestigungs- und Isoliermaterial - Verdrahtung auf Klemmstein - Zwischenlagerung der Beleuchtungskörper und Abtransport der Verpackungsmaterialien. - Stellen von Leitern und Gerüsten - Auspacken der Beleuchtungskörper und Abtransport der Verpackung - Reinigung der Beleuchtungskörper vor der Übergabe an den Auftraggeber - Überprüfung aller Leuchten auf ihre Funktion und Einhaltung der VDE-Vorschriften - Leuchtmittel Auf Wunsch der Bauleitung sind kostenlose Musterleuchten vorzulegen.		
05.10		Fahrbahre Hebebühne		
		Fahrbahre Hebebühne zur Montage der Aufsatzleuchten Ausfahrhöhe bis 10m über Gelände, auf und abbauen an jedem Lampenmast, über die gesamte Bauzeit		
	1,000	St		
05.20		Kabelübergangskasten für Bestandsanlage		
		Übergangs- und Sicherungskästen EKM 2050 nach DIN / VDE 0660 T. 505 - mit VDE-Zeichen Ausführung SK (für Masteinbau) für Mast Innen -ab 89 mm, für Türgröße ab 80 x 270 mm mit Kompakt-Einbaublock bestehend aus: 2 St. Sicherungssockel 16 A / D01-E14 2 St. Schraubkappen E 14 2 St. Sicherungen D01 6 A 5 St. Schiebeklemmen, Netzform: L1, L2, L3, PEN Schienenverdrahtung (Messing-Schienen, vernickelt) vollisolierte PE- und N-Abgangsklemmen transparenter Deckel mit Schnappverschluss, Berührungsschutz Schutzklasse II, Schutzart IP 54 vormontiertes Erdungsseil, 10 mm ² , grün/gelb 400 mm lang, mit unverlierbarer Schraube M 8 x 12 Zugang: Kabelschelle für 2 Kabel bis 4 x 25 mm ² oder 3 Kabel bis 4 x 16 mm ² Abgang: 2 St. Abgangstüllen		
	1,000	St		
05.30		Übergangskasten schlagf.PP Masteinbau IP54 STL-B-Bau 2013-10 058 2329		
		Kabelübergangskasten aus schlagfestem Polypropylen, für Masteinbau, Schutzklasse II, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Anzahl der anzuschließenden Kabel 2 Typ/Querschnitt 2x NYY-J 5x16mm ² mit 2 Kabelabgängen für Kabel bis 5 x 2,5, 3 Sicherungssockel DIN 57635 (VDE 0635), 500 V mit Gewinde D01 und Sicherungseinsatz.		
	23,000	St		
05.40		Übergangs- und Sicherungskasten aus schlagfesten Polypropylen mit 2 Sicherungssockeln E 14,		
		Übergangs- und Sicherungskasten aus schlagfesten Polypropylen mit 2 Sicherungssockeln E 14, mit Klemmbaustein B 6665/5 fuer drei Erdkabel bis 16 mm ² , mit Phasenwechseltechnik, VDE-Pruefzeichen, Schutzklasse IP 55, Schutzart II Fabrikat: Langmatz Typ : EK 280		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

oder gleichwertiger Art,
angebotenes Fabrikat:

05.50

1,000 St
Technische Mastleuchte Alfons II DA LED (asym. breitstrahlend) inkl. Mast 8m

mit LED DA+ 2x8/028 24W/3.700lm/730/3.000K warmweiß (1 Modul nach Zhaga-Standard), Systemleistung 28W, Leuchtenlichtstrom 3.209lm gerichtetes Licht (Multi Layer) durch alterungsbeständige Linsenoptik für asymmetrisch breitstrahlende Straßenoptik für z. Bsp. Anliegerstraßen, aber auch Parkplätze oder Werksstraßen, vier aufgesetzte Linsenplatten je Modul aus Plexiglas 8N mit Vergilbungsschutz, die Linsenplatten sind individuell auch nachträglich austauschbar, somit steht eine nahezu unbegrenzte Bandbreite an Lichtverteilungen zur Verfügung, nachträgliche Montage von bis zu vier Lichtschotten zur front- oder rückseitigen Entblendung möglich; inkl. programmierbarem 4DIM-Treiber mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstanthaltung des Lichtstroms der LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer von mindestens 50.000 Stunden (L100/B10), erwartete Treiber-Lebensdauer bis 100.000 Stunden, Standby-Stromverbrauch unter 0,5W, integrierter Übertemperaturschutz, Überlastschutz und Kurzschlusschutz, der Treiber verfügt außerdem über einen integrierten Überspannungsschutz bis 10 kV, geeignet für genormte Netzspannung 220-240 V / Frequenz 50-60 Hz, Treiber AC/DC-fähig (im Notstromfall wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, im Treiber ist der DC-Wert auf 100 % voreingestellt, sofern kundenseitig andere Vorgaben gewünscht werden, bitte bei Bestellung angeben, Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert); mit werksseitig nach Kundenvorgabe vorprogrammierter Leistungsreduzierung über eine zus. Steuerleitung, werksseitige Standardeinstellung: Reduzierung des Lichtstromes um 50 % bei spannungsloser Steuerphase (positive Logik), Fading-Time 180 s (abweichende Einstellung ohne Mehrpreis möglich - bitte bei Bestellung angeben; die kundenseitige Umprogrammierung der Dimm-Einstellung ist nachträglich mittels eines separat zu bestellenden Programmiergerätes oder über die im Treiber integrierte NFC Schnittstelle und entsprechender Smartphone-App vornehmbar, ggf. fallen Kosten für die App-Nutzung an);

Schutzklasse I, Schutzart IP 66, VDE-Prüfzeichen auf allen elektrischen Teilen, hergestellt nach DIN VDE 0711, EN 60598-2-3; Treiber und LED Modul sind eingebaut und anschlussfertig verdrahtet, unabhängig voneinander austauschbar, Anschluss mittels Anschlussklemme im Leuchtenkopf sowie der angeschlossenen Anschlussleitung 4x0,75mm² (vorkonfektioniert bis zur Masttür); flache Abdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas; flaches, keilförmiges Gehäuse aus Aluminiumdruckguss ohne Kühlrippen, nach oben aufklappbar, IK 10, inkl. Aufsatzstück ASA 76 aus Aluminiumguss zur Montage als Aufsatzleuchte auf dem Mast, das ASA 76 kann durch das Lösen von 2 Sechskantschrauben in die gewünschte Leuchtenneigung versetzt werden: 0°, 5° oder 10°, Abmessungen LxHxB: 734x195x355mm inkl. ASA; Leuchtenkopf und ASA komplett mit hochwertiger, UV-beständiger Pulverbeschichtung in Standardfarbe DB 703, eisenglimmer; komplett inkl. konischem Standardmast AK 80.76 aus feuerverzinktem Stahl, ohne Pulverbeschichtung, dezent sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 8,00m, Mastzopf Ø 76mm, mit Masttür 400x85mm mit Dreikantverschluss (ohne Schlüssel) und C-Schiene mit 2 Schiebemuttern M6 zur Aufnahme des Kabelübergangskastens, mit Erdungslasche M8, inkl. beigelegtem Kabelübergangskasten EKM 2020 (Schutzklasse II, IP 44, Sicherungssystem 2x D01 (E14), 16 A/ 400V, Zugang: max. 2 Erdkabel bis 5x16mm², 3 Erdkabel bis 5x10mm², ohne Schmelzeinsätze); Erdstück am Mast 1.200mm mit zwei Kabeleinführungsöffnungen 157x55mm und mit werksseitig aufgebrachtem Mastkantenschutz; inkl.

bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenplatte 450x450x3mm zum Ein-hängen mit zwei Haken (lose beigelegt); mit aufgeschrumpfter Korrosionsschutzmanschette im Erdüber-gangsbereich, schwarz, sichtbar ca. 120mm liefern und betriebsfertig montieren

Hersteller / Typ: LEIPZIGER LEUCHTEN / Alfons II DA LED

oder gleichwertig
angebotenes

Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

15,000 St

05.60

Technische Mastleuchte Alfons II DA LED (asym. tiefbreitstrahlend)inkl. Mast 8m

mit LED DA+ 2x8/138 24W/3.700lm/730/3.000K warmweiß (1 Modul nach Zhaga-Standard), Systemleistung 28W, Leuchtenlichtstrom 3.377lm, gerichtetes Licht (Multi Layer) durch alterungsbeständige Linsenoptik für asymmetrisch tiefbreitstrahlende Lichtverteilung zur optimalen Ausleuchtung von breiten Straßen, Plätzen und Parkplätzen, vier aufgesetzte Linsenplatten je Modul aus Plexiglas 8N mit Vergilbungsschutz, die Lin-senplatten sind individuell auch nachträglich austauschbar, somit steht eine nahezu unbegrenzte Bandbreite an Lichtverteilungen zur Verfügung, nachträgliche Montage von bis zu vier Lichtschotten zur front- oder rückseitigen Entblendung möglich; inkl. programmierbarem 4DIM-Treiber mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstant-haltung des Lichtstroms der LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer von mindestens 50.000 Stunden (L100/B10), erwartete Treiber-Lebensdauer bis 100.000 Stunden, Standby-Stromverbrauch unter 0,5W, inte-grierter Übertemperaturschutz, Überlastschutz und Kurzschlusschutz, der Treiber verfügt außerdem über einen integrierten Überspannungsschutz bis 10 kV, geeignet für genormte Netzspannung 220-240 V / Fre-quenz 50-60 Hz, Treiber AC/DC-fähig (im Notstromfall wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, im Treiber ist der DC-Wert auf 100 % voreingestellt, sofern kundenseitig andere Vorgaben gewünscht werden, bitte bei Bestellung angeben, Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Liefer-umfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert); mit werksseitig nach Kundenvorgabe vorprogrammier-ter Leistungsreduzierung über eine zus. Steuerleitung, werksseitige Standardeinstellung: Reduzierung des Lichtstromes um 50 % bei spannungsloser Steuerphase (positive Logik), Fading-Time 180 s (abweichende Einstellung ohne Mehrpreis möglich - bitte bei Bestellung angeben; die kundenseitige Umprogrammierung der Dimm-Einstellung ist nachträglich mittels eines separat zu bestellenden Programmiergerätes oder über die im Treiber integrierte NFC Schnittstelle und entsprechender Smartphone-App vornehmbar, ggf. fallen Kosten für die App-Nutzung an);

Schutzklasse I, Schutzart IP 66, VDE-Prüfzeichen auf allen elektrischen Teilen, hergestellt nach DIN VDE 0711, EN 60598-2-3; Treiber und LED Modul sind eingebaut und anschlussfertig verdrahtet, unabhängig voneinander austauschbar, Anschluss mittels Anschlussklemme im Leuchtenkopf sowie der angeschlosse-nen Anschlussleitung 4x0,75mm² (vorkonfektioniert bis zur Masttür); flache Abdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas; flaches, keilförmiges Gehäuse aus Aluminium-druckguss ohne Kühlrippen, nach oben aufklappbar, IK 10, inkl. Aufsatzstück ASA 76 aus Aluminiumguss zur Montage als Aufsatzleuchte auf dem Mast, das ASA 76 kann durch das Lösen von 2 Sechskantschrau-ben in die gewünschte Leuchtenneigung versetzt werden: 0°, 5° oder 10°, Abmessungen LxHxB: 734x195x355mm inkl. ASA; Leuchtenkopf und ASA komplett mit hochwertiger, UV-beständiger Pulverbe-schichtung in Standardfarbe DB 703, eisenglimmer; komplett inkl. konischem Standardmast AK 80.76 aus feuerverzinktem Stahl, ohne Pulverbeschichtung, de-zent sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 8,00m, Mastzopf Ø 76mm, mit Masttür 400x85mm mit Dreikantverschluss (ohne Schlüssel) und C-Schiene mit 2

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schiebemuttern M6 zur Aufnahme des Kabelüber-gangskastens, mit Erdungsglasche M8, inkl. beigelegtem Kabelübergangskasten EKM 2020 (Schutzklasse II, IP 44, Sicherungssystem 2x D01 (E14), 16 A/ 400V, Zugang: max. 2 Erdkabel bis 5x16mm², 3 Erdkabel bis 5x10mm², ohne Schmelzeinsätze); Erdstück am Mast 1.200mm mit zwei Kabeleinführungsöffnungen 157x55mm und mit werksseitig aufgebrachtem Mastkantenschutz; inkl. Bodenplatte 450x450x3mm zum Ein-hängen mit zwei Haken (lose beigelegt); mit aufgeschumpfter Korrosionsschutzmanschette im Erdüber-gangsbereich, schwarz, sichtbar ca. 120mm liefern und betriebsfertig montieren

Hersteller / Typ: LEIPZIGER LEUCHTEN / Alfons II DA LED

oder gleichwertig angebotenes

Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

1,000 St

05.70

Technische Mastleuchte Arno I DA LED (asym. tiefbreitstrahlend), zweiarmig inkl. Mast 8m

Technische Mastleuchte Arno I DA LED (asym. tiefbreitstrahlend), zweiarmig inkl. Mast 8m
Zwei Leuchtenköpfe jeweils mit LED DA+ 2x8/138 150W/22.200lm/730/3.000K warmweiß (6 Module nach Zhaga-Standard), Systemleistung 165W, Leuchtenlichtstrom 19.780lm, gerichtetes Licht (Multi Layer) durch alterungsbeständige Linsenoptik für asymmetrisch tiefbreitstrahlende Lichtverteilung zur optimalen Ausleuchtung von breiten Straßen, Plätzen und Parkplätzen, vier aufgesetzte Linsenplatten je Modul aus Plexiglas 8N mit Vergilbungsschutz, die Linsenplatten sind individuell auch nachträglich austauschbar, somit steht eine nahezu unbegrenzte Bandbreite an Lichtverteilungen zur Verfügung, nachträgliche Montage von bis zu 24 Lichtschotten zur front- oder rückseitigen Entblendung möglich; inkl. programmierbarem 4DIM-Treiber mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstanthaltung des Lichtstroms der LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer von mindestens 50.000 Stunden (L100/B10), erwartete Treiber-Lebensdauer bis 100.000 Stunden, Standby-Stromverbrauch unter 0,5W, integrierter Übertemperaturschutz, Überlastschutz und Kurzschlusschutz, der Treiber verfügt außerdem über einen integrierten Überspannungsschutz bis 10 kV, geeignet für genormte Netzspannung 220-240 V / Frequenz 50-60 Hz, Treiber AC/DC-fähig (im Notstromfall wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, im Treiber ist der DC-Wert auf 100 % voreingestellt, sofern kundenseitig andere Vorgaben gewünscht werden, bitte bei Bestellung angeben, Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert); mit werksseitig nach Kundenvorgabe vorprogrammierter Leistungsreduzierung über eine zus. Steuerleitung, werksseitige Standardeinstellung: Reduzierung des Lichtstromes um 50 % bei spannungsloser Steuerphase (positive Logik), Fading-Time 180 s (abweichende Einstellung ohne Mehrpreis möglich - bitte bei Bestellung angeben; die kundenseitige Umprogrammierung der Dimm-Einstellung ist nachträglich mittels eines separaten Programmiergerätes oder über die im Treiber integrierte NFC Schnittstelle und entsprechender Smartphone-App vornehmbar, ggf. fallen Kosten für die App-Nutzung an);

Schutzklasse I, Schutzart IP 66, VDE-Prüfzeichen auf allen elektrischen Teilen, hergestellt nach DIN VDE 0711, EN 60598-2-3; Treiber und LED Modul sind eingebaut und anschlussfertig verdrahtet, unabhängig voneinander austauschbar, inkl. Anschlussleitung 4x0,75mm² mit freien Leitungsenden (vorkonfektioniert bis zur Masttür); flache Leuchtenabdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas, abklappbar mit Scharnier, designorientierter, gewölbter Leuchtenkopf aus hochwertigem Aluminiumdruckguss ohne Kühlrippen, integrierte Aufnahme zur Aufsatzmontage auf der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Traverse (Neigung einstellbar 5/10°), Abmessungen LxHxB: 615x144x424mm; Leuchtenkopf mit hochwertiger, UV-beständiger Pulverbeschichtung in Standardfarbe DB 703, Eisenglimmer; Inkl. Traverse für die parallele Montage von 2 Leuchtenköpfen, Länge der Traverse 950mm, Stahl feuerverzinkt, ohne Pulverbeschichtung, inkl. 6x Gewindestift M8x10 zum Verspannen auf dem Mast, komplett inkl. konischem Standardmast AK 80.76 aus feuerverzinktem Stahl, ohne Pulverbeschichtung, dezent sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 8,00m, Mastzopf Ø 76mm, mit Masttür 400x85mm mit Dreikantverschluss (ohne Schlüssel) und C-Schiene mit 2 Schiebemuttern M6 zur Aufnahme des Kabelübergangskastens, mit Erdungslasche M8, inkl. beigelegtem Kabelübergangskasten EKM 2020 (Schutzklasse II, IP 44, Sicherungssystem 2x D01 (E14), 16 A/ 400V, Zugang: max. 2 Erdkabel bis 5x16mm², 3 Erdkabel bis 5x10mm², ohne Schmelzeinsätze); Erdstück am Mast 1.200mm mit zwei Kabeleinführungsöffnungen 157x55mm und mit werksseitig aufgebrachtem Mastkantenschutz; inkl. Bodenplatte 450x450x3mm zum Einhängen mit zwei Haken (lose beigelegt); mit aufgeschrumpfter Korrosionsschutzmanschette im Erdübergangsbereich, schwarz, sichtbar ca. 120mm liefern und betriebsfertig montieren Hersteller / Typ: LEIPZIGER LEUCHTEN / Arno I DA LED oder gleichwertig angebotenes Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)		
05.80	7,000	St		
		Korrosionsschutzmanschette Korrosionsschrumpfmanschette für vorher beschriebenen Mast, 20 cm oberhalb und 30 cm unterhalb des Erdreiches betriebsfertig montieren.		
05.90	23,000	St		
		Bestandsschilder für Straßenbeleuchtungsmasten Bestandsschilder für Straßenbeleuchtungsmasten liefern und montieren. Bestandsschilder aus gepressten Aluminium mit Angabe der Schaltstellenummer sowie der Leuchtennummer. Größe: 100 x 60 mm Untergrund weiß Auspressung schwarz Befestigung mit einem Edelstahlband 9 mm breit, 1 mm stark mittels Zugvorrichtung am Beleuchtungsmast befestigen. einschl. aller dazugehörenden Nebenarbeiten und Materialien Liefernachweis angebotenes Fabrikat:		
05.100	23,000	St		
		Überspannungsschutzmodule 3P Typ 2 Kunststoffgehäuse IP65 Mastmontage mit optischer Anzeige für 2 Phasen Ableitstrom max.: 10kA liefern und montieren		
	23,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06		Erdungsanlage		
		Auf Anordnung des Bauherrn erhält der Bau des Projektes entsprechend der Vorschrift DIN VDE 0185 Teil1 eine Blitzschutzanlage bestehend aus Erdungsanlage. Die Planung erfolgt nach der noch gültigen Handbuch der Bundeswehr wonach alle Beleuchtungsmaste aus Metall mit einer Erdungsanlage verbunden werden müssen. Dieser Teil beinhaltet das Erstellen einer äußeren Blitzschutzanlage nach DIN VDE 0185. Es wird darauf hingewiesen, dass die Blitzschutzanlage erst vollständig ist, wenn auch die erforderlichen Maßnahmen für den inneren Blitzschutz (DIN VDE 0185, DIN VDE 0800, DIN VDE0845) geführt wurden. Normen: DIN VDE 0185 Teil1 Allgemeines Errichten von Blitzschutzanlagen DIN VDE 0185 Teil2 Errichten besonderer Blitzschutzanlagen DIN 48801 ; DIN 48852 Normen für Bauteile DIN 18384		
06.10		Universal-Verbinder liefern und montieren Universal-Verbinder liefern und montieren		
06.20	26,000	St Erdung Ringerder Stahl niro Fl30 STLB-Bau 2011-04 050 1959 Erdung als Ringerder, DIN EN 50164-2 (VDE 0185-202), Leitung aus nichtrostendem Stahl, Fl 30, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Graben einlegen, Tiefe mindestens 0,8 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.	_____	_____
06.30	950,000	m SV-Klemmen, für ober- und unterirdische Verbindungen SV-Klemmen, für ober- und unterirdische Verbindungen für Kreuz- und T-Verbindungen, mit Verdrehenschutz der Schrauben Kurzschlussstrom (50 Hz): 8,2kA Werkstoff Klemme: St/tZn Klemmbereich Fl / Fl: 30 / 30mm Normenbezug: DIN EN 50164-1 liefern und montieren. Fabrikat: DEHN + SÖHNE oder gleichwertig. vom Bieter einzutragen	_____	_____
06.40	23,000	St Erdung Ringerder Stahl niro Rd10 STLB-Bau 2019-10 050 1959 Erdung als Ringerder, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Graben einlegen, Tiefe mind. 0,8 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.	_____	_____
06.50	30,000	m Anschlüsse an Erdungsanlage Anschlüsse an Erdungsanlage fachgerecht herstellen.	_____	_____
06.60	2,000	St Messen und Prüfen einschl. Dokumentation Messen und Prüfen einschl. Dokumentation Messen und Prüfen der Blitzschutz- und Erdungsanlagen	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Eintragung ins Prüfbuch und Übergabe der erforderlichen Dokumentation in 3-facher Ausfertigung		
06.70	1,000	psch	_____	_____
		Potentialschiene		
		Potentialausgleichsschiene VDE 0100 mit 2 Klemmschrauben je Klemmstelle mit Abdeckkappe aus Kunststoff mit Anschluss von bis zu 14 Leiter je 6 mm ² , bis zu 2 Leiter je 16 mm ² und bis zu 1 Leiter je 35 mm ² . als Haupt- PAS im Erdgeschoss einschließlich Anschluss an Erdungsanlage mittels Runddraht RD 10 liefern und betriebsfertig anschließen		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Revisions- und Stundenlohnarbeiten			
07.10	Bestands-, Revisionsplan, Unterlagen			
	Vom AN sind Bestands-/Revisionspläne und Unterlagen anzufertigen, als Dokumentation pro Anschluß, Strangschema, Verteilerbelegungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, als dreifache Papierzeichnung, gefaltet DIN A 4, und vor Abnahme der Leistungen dem AG zu übergeben, vom AG werden kopierfähige Grundriß- und Schnittpläne oder sonstige Baupläne der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.			
	1,000	psch		
07.20	Erstprüfung			
	Erstprüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, einschl. Meßprotokoll.			
	1,000	psch		
07.30	Stundenlohnarb. Fachingenieur/-in			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Fachingenieur/-in.			
	2,000	h		
07.40	Stundenlohnarb. Obermonteur/-in			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Obermonteur/-in.			
	5,000	h		
07.50	Stundenlohnarb. Monteur/-in			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Monteur/-in.			
	5,000	h		
07.60	Stundenlohnarb. Helfer/-in			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Helfer/-in.			
	8,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ich/ Wir erkenne(n) den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der
 Ich/ Wir erkenne(n) den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der
 Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der
 Kurztext gilt nicht als Wortlaut der Urschrift.

.....

 Ort Datum rechtsgültige Unterschrift

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Demontagarbeiten		
03		Erdarbeiten		
04		Anschlusssäule Außen		
05		Beleuchtung		
06		Erdungsanlage		
07		Revisions- und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.